

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Abkürzungsverzeichnis	15
I. Teil:	
Wissenschaftsgeschichte als Metatheorie der Wissenschaft.	
Vorüberlegungen zu einer neuen Historiographiegeschichte	21
1.1. Die disziplinäre Matrix der Geschichtswissenschaft: ein wissenschafts- historisches Analysemodell	29
1.2. Die Verwendung von Idealtypen als Leitbegriffen. Zur Klärung des Begriffsfeldes ›Aufklärungshistorie‹ – ›Historismus‹ – ›Historische Sozialwissenschaft‹	47
II. Teil:	
Geschichtswissenschaft – Wissenschaftsgeschichte – Historik.	
Zur systematischen Rekonstruktion der Wissenschaftsparadigmen der Geschichtswissenschaft, zugleich ein Versuch einer geschichtlichen Skizze der geschichtswissenschaftlichen Selbstreflexion	67
2.1. Geschichtsschreibung und ihre Selbstreflexion vom Humanismus bis zur Spätaufklärung	82
2.1.1. Die humanistisch-rhetorische ›ars historica‹ und Ansätze historiographie- geschichtlicher Forschung in Humanismus und Polyhistorie	84
2.1.2. Vorarbeiten und Hilfsmittel zur Historiographiegeschichte vom Humanismus bis zur Spätaufklärung	102
2.1.3. Artikulation bürgerlichen Emanzipationsstrebens und der Verwissenschaftlichungsprozeß der Historie: Grundzüge der deutschen Aufklärungshistorie und die Aufklärungshistorik	111
2.1.4. Die Diskussion antiker Muster im Hinblick auf Historik in der Spätaufklärung und im Frühhistorismus	176
2.2. Geschichtswissenschaft, Historiographiegeschichtsschreibung und Historik im klassischen deutschen Historismus	189
2.2.1. Zwischen Aufklärung und Historismus: Der Beginn der Historiographie- geschichtsschreibung in Deutschland	193
2.2.2. Nationsbildung und Individualisierung. Deutsche Geschichts- wissenschaft und Historik in der Blütezeit des Historismus	205
2.2.3. Traditionsstiftung und Traditionsversicherung. Wissenschaftsgeschichtsschreibung im klassischen Historismus	300

2.3.	Selbstreflexion der Historie im Umbruch: Die Krise des Historismus und alternative Konzeptionen zur historistischen Wissenschaftsgeschichtsschreibung	354
2.3.1.	Machtstaatsgedanke und Typenbildung. Transformation und Beharrlichkeit des historistischen Paradigmas	356
2.3.2.	Historiographieggeschichte als Traditionskritik. Kulturzeitaltertheorie, Kritik der Historischen Ideenlehre und die Reaktion der historistischen Fachhistorie	439
2.3.3.	Auf der Suche nach neuen Vorbildern. Begriffliche Geschichtsforschung und die Wiederentdeckung der Aufklärungshistorie	475
2.3.4.	Geschichte als Soziologie: Versuch einer typologischen Rekonstruktion der Historiographieggeschichte	494
2.4.	Die Kontinuität traditionalistischer Konzepte. Die Permanenz des historistischen Wissenschaftsparadigmas und seine Legitimierung	517
2.4.1.	Sonderwegsdenken, Historismusdebatte und völkische Geschichtsschreibung. Geschichtswissenschaft und Historiographieggeschichte zwischen Affirmation des Status Quo Ante und Aufgabe des Rationalitätsanspruches	520
2.4.2.	Wissenschaftsgeschichtsschreibung und Tagespolitik. Traditionsversicherung und Mythenbildung als politische Reaktion	619
2.4.3.	Neubesinnung und Rückbesinnung nach dem Zweiten Weltkrieg. Die deutsche Geschichtswissenschaft zwischen Revision des Geschichtsbildes und Restauration	638
2.5.	Die Sprengung des historistischen Paradigmas: Die Historische Sozialwissenschaft und ihre theoretische Begründung	668
2.5.1.	Für eine erneuerte Historik: Plädoyer für die Historische Sozialwissenschaft	673
2.5.2.	Die Legitimierung der neuen Wissenschaftsmatrix durch eine wissenschaftshistorische Bestandsaufnahme: Traditionskritik und die Entdeckung der Außenseiter	713
	Literaturverzeichnis	751
	Personenregister	786